

NEWS



[California Dreamin' wird zur Realität](#) Kooperationsvertrag mit der California State University

21.04.2016 | International gut vernetzt: Die Hochschule Aalen baut ihre weltweiten Kooperationen erfolgreich aus. Bereits zum Wintersemester 2016/17 können die ersten Studierenden des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft ein Semester an der California State University in Fullerton (USA) studieren. Ebenso werden Studierende aus Fullerton in Aalen erwartet.

Das Kooperationsabkommen zwischen der California State University in Fullerton (CSUF) und der Hochschule Aalen steht - durch mehrfache gegenseitige Besuche und Gespräche der Projektverantwortlichen Prof. Dr. Betty Chavis, Prof. Dr. Reinhard Heyd und Prof. Dr. Robert Rieg konnte die Zusammenarbeit beider Hochschulen in den letzten Jahren erfolgreich auf- und ausgebaut werden. Dadurch wird nun bereits ab dem kommenden Herbst der internationale Austausch von Professoren, Dozenten und Studierenden möglich. Die Kooperation bezieht sich zunächst auf Studierende des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Finance, Accounting & Taxation (FACT), soll aber mittelfristig erweitert werden.

Mit 40 Professuren im Buchhaltungsbereich bietet die CSUF, die aktuell die größte akkreditierte Business School an der amerikanischen Westküste ist, den Aalener FACT-Studierenden eine sehr große Expertise. Mit einem Umfang von 800-1000 Accounting-Wahlfächern ist das Studienangebot im Accounting das Größte in den USA.

Neben dem Austausch der Studierenden ist auch ein Austausch der Professoren bereits in Vorbereitung: Prof. Dr. Robert Rieg wird im Juli an der CSUF lehren. Von solchen regelmäßigen Gastvorlesungen im Ausland oder gemeinsamen internationalen Forschungsvorhaben profitieren beide Hochschulen, insbesondere auch die Studierenden. So wird ein internationaler Blickwinkel auf die im Studium thematisierten Inhalte ermöglicht und das Verständnis für die unterschiedlichen Accountingsysteme in den USA und Deutschland gestärkt. Gerade für die IBW-Studierenden, die häufig eine internationale Karriere anstreben, ist dies eine wertvolle Erfahrung und eine nachhaltige Investition in die Zukunft.